

HEIMSPIEL.

TSV GIESEN GRIZZLYS II



VS.



FOLGE UNS

RENAULT MEGANE E-TECH

100 % elektrisch



Bis 31.12.2023
in voller Höhe E-Bonus sichern!*

Renault Megane E-Tech 100 % elektrisch: Stromverbrauch kombiniert: (kWh/100 km) 16,1-15,5. CO2-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km. Energieeffizienzklasse: A+++-A+++. (Werte nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

* Der Elektrobonus von 7177,50 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 2.677,50 € brutto Hersteller Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des vom Kunden gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar! Abb. zeigt Sonderausstattung.

CARUNION

CarUnion GmbH
 Wagenfeldstr. 15 · 30519 Hannover
 Steinklippenstr. 2 · 30890 Barsinghausen



©Stephan Dürdoth

SUPERZWEITE empfängt Lindow

Am Samstag, ab 19 Uhr geht es für die 2. Herren um weitere Punkte in der heimischen Schachtarena.

Das Pokal-Aus ist verdaut und verarbeitet, der Blick noch vorn gerichtet: Dennoch mussten die Volleyballer von Zweitligist TSV Giesen Grizzlys II noch vor dem Heimspiel am Samstag um 19 Uhr in der Schachtarena gegen den Tabellenletzten SV Lindow-Gransee den nächsten Nackenschlag verkraften. Die Fußverletzung, die sich Außenangreifer Jannik Schiller am Montag im Training zugezogen hatte, entpuppte sich als Haarriss im Mittelfuß.

„Die MRT-Untersuchung hat gezeigt, dass ein sieben Zentimeter langer Riss vorliegt. Ich bin jetzt mit einem dicken Schuh und auf Krücken unterwegs, da ich nicht auftreten kann und darf. Welch ein Mist“, hatte Schiller allerdings trotz der unerfreulichen Kunde den Humor nicht verloren. „Ich denke, dass ich je nach Heilungsprozess vier bis acht Wochen pausieren muss. Das ist großer Käse. Gerade lief es bei der Mannschaft und auch bei mir persönlich so richtig gut. Drei Siege aus den ersten drei Spielen sind eine Monster-Bilanz. Und auch gegen Lindow-Gransee rechne ich nach den Leistungen der vergangenen Wochen mit einem Sieg. Ich bin mir sicher, dass die Mannschaft das auch ohne mich schaffen wird. Ich werde jedenfalls vor Ort sein und die Daumen drücken. Egal, ob von der Trainerbank oder



von der Tribüne“, ist Schiller guten Mutes, dass die Erfolgsserie des Aufsteigers auch gegen den SV am Samstag noch Bestand haben wird.

Schiller war am Montag bei einem Angriffsversuch im Training umgeknickt. „Ich habe sofort einen Schmerz starken gespürt und gewusst, dass etwas kaputt sein muss. Der Fuß ist dann schnell grün und blau geworden, so dass man von einer schwereren Verletzung ausgehen musste“, schilderte Schiller sein Missgeschick. In den kommenden Wochen will er den lädierten Fuß auf jeden Fall schonen und auf keinen Fall zu früh wieder ins Training einsteigen. „Ich will nichts riskieren und höre auf alle ärztlichen Ratschläge“, sagte Schiller.

Vorsicht lässt TSV-Trainer Martin Richter auf im Fall von Yannick Ahr walten. Der Diagonalangreifer befindet sich nach seiner Verletzung zwar schon wieder im Training, soll aber behutsam aufgebaut werden. „Es wird sich zeigen, ob es für einen Kurzeinsatz reichen wird, oder ob wir noch einmal auf ihn verzichten“, will Richter erst kurz vor Spielbeginn über einen Einsatz Ahrs entscheiden. Verzichten muss Richter am Samstag zudem auf Merten Krüger, der aus privaten Gründen für die Partie abgesagt hat. Daher hat der Coach Julius Beerboom aus der dritten Mannschaft nominiert, der beim Pokal-Aus gegen den FC Schüttrorf eine tadellose Leistung geboten hatte. „Julius hat sich die Berücksichtigung mehr als verdient“, lobte Richter den Zuspeler.

Trotz der personellen Fluktuation setzt auch Richter auf einen Heimsieg gegen den schlecht in die Saison gestarteten SV. „Lindow-Gransee hat mit Sicherheit erfahrene Spieler und gute Einzelkötter in seinen Reihen, doch das Zusammenspiel hat bei der Mannschaft bislang noch nicht so funktioniert, wie sie sich das vorgestellt hat. Das Team kann bestimmt besser spielen. Daher sind wir auch gut beraten, die Mannschaft nicht zu unterschätzen, Tabellenstand hin oder her“, sagt Richter und ergänzt. „Wir gehen als Favorit in die Partie und müssen dem Match von Anfang an unseren Stempel aufdrücken, denn ich möchte nicht der Erste sein, der gegen das noch punktlose Schlusslicht eine Niederlage kassiert.“ Eine klare Ansage des Coaches, die bei den Spielern auf offene Ohren stoßen sollte.

(Thomas Kühlmann/Claas Blume)



WIR BAUEN FÜR SIE

INDIVIDUELLE ARCHITEKTENHÄUSER



JEDES HAUS EIN UNIKAT
INDIVIDUALITÄT ZUM FAIREN PREIS

Unsere Bauherren erhalten von uns alle Leistungen aus einer Hand. Wir als Familienunternehmen bauen Ihren individuellen Wohnraum zum Festpreis.



IHR SICHERER PARTNER
FÜR ENERGIEEFFIZIENTE
HÄUSER IM MASSIVBAU

ALBERT FISCHER
HAUSBAU GmbH

Heilswannenweg 53
31008 Elze
Tel. 0 50 68 / 92 90 37 28
info@af-hausbau.de



✓ Beraten ✓ Entwickeln ✓ Planen ✓ Bauen ✓ Kostensicherheit

af-hausbau.de

V
VÖLSING

zuverlässig und innovativ

– seit 1948 –

65 Jahre
am Standort Hasede



© VÖLSING KG · INDUSTRIEHOF · 31180 GIESEN · TEL. +49 (0) 51 21 - 20 62 83-0 · INFO@VOELSSING.DE · WWW.VOELSSING.DE

TSV GIESEN GRIZZLYS II „SUPERZWEITE“ | SAISON 2023/2024



©Stephan Dürdoth

Hinten von links nach rechts: **Teammanager Andreas Klimm, Tove Jansen, Yannik Ahr, Merten Krüger, Jannik Schiller, Jannik Lehmann, Alexander Grüne, Teammanager Roland Kamper**

Vorne von links nach rechts: **Scout Bianca Kerkmann, Timon Peckmann, Samuel Schellenberg, Jannis Wehry, Robert Schramm, Onno Möller, Phil Hotho, Paul Klimm, Trainer Martin Richter**

Es fehlen: **Marius Appel, Finn Mrosz, Co-Trainer Antti Poikela, Teammanager Claas Blume, Teammanager Dominik Jennati, Physiotherapeut Lukas Broihan, Physiotherapeut Tobias Knauer, Teamarzt Dr. Stefan Rössig**

SUPERZWEITE

der TSV Giesen GRIZZLYS

LIVE in Giesen HEIM

SA 16.09. | 20Uhr
TUB BOCHOLT

SA 14.10. | 19Uhr
SV LINDOW-GRANSEE

SO 12.11. | 16 Uhr
TUS MONDORF

SO 26.11. | 16 Uhr
KIELER TV

SA 09.12. | 20 Uhr
SV WARNEMÜNDE

SA 27.01. | 20 Uhr
VCO BERLIN

SO 28.01. | 16 Uhr
FC SCHÜTTORF 09

SA 10.02. | 20 Uhr
ORDERBASE VOLLEYS MÜNSTER

SA 17.02. | 20 Uhr
PSV NEUSTRELITZ

SO 17.03. | 16 Uhr
VV HUMAN ESSEN

SO 14.04. | 16 Uhr
TSGL SCHÖNEICHE

SA 27.04. | 19 Uhr
DESSAU VOLLEYS



Alle Heimspiel finden in der SchachtArena,
Emmerker Str. 6, in Giesen statt.

Tickets ausschließlich an der Abendkasse.

Nr.	Name	Nat.	Größe	Jahrgang	Position
1	Jannsen, Tove	GER	190cm	1993	L
2	Peckmann, Timon	GER	170cm	2005	L
3	Appel, Marius	GER	192cm	1992	AA
4	Ahr, Yannik	GER	191cm	2000	AA
5	Schiller, Jannik	GER	192cm	1999	AA
6	Grüne, Alexander	GER	191cm	1998	MB
7	Hotho, Phil	GER	201cm	2004	AA
8	Wehry, Jannis	GER	202cm	2001	MB
9	Krüger, Merten	GER	195cm	1990	Z
10	Schellenberg, Samuel James	GER	197cm	2001	D
12	Klimm, Paul	GER	192cm	2003	Z
13	Schramm, Robert	GER	206cm	1989	MB
14	Lehmann, Jannik	GER	190cm	2000	D
15	Möller, Onno	GER	206cm	2001	MB
16	Mrosz, Finn	GER	192cm	2003	AA
	Richter, Martin	GER		1977	TR
	Poikela, Antti	FIN		1989	CO
	Kerkmann, Bianca	GER		1975	CO, ST
	Blume, Claas	GER		1977	PR, TM
	Jennati, Dominik	GER		1986	PR, TM
	Kamper, Roland	GER		1968	TM
	Klimm, Andreas	GER		1970	TM
	Broihan, Lukas	GER		1996	PT
	Knauer, Tobias	GER		1992	PT
	Dr. Rössig, Stefan	GER		1960	AR

Abkürzungen: L=Libero, Z=Zuspiel, AA=Außenangriff, D=Diagonal, MB=Mittelblock, TR=Trainer, CO=Co-Trainer, AR=Arzt, PT=Physiotherapeut, ST=Statistiker, PR=Öffentlichkeitsarbeit/SocialMedia-Marketing, TM= Teammanagement

EASY FITNESS.club
LIFESTYLE & SPORT

**KOMM REIN.
SEI DU SELBST.
MACH DEIN DING.**

Green Family

www.easyfitness.club



SV Lindow-Granseer



Spieler

Name	Größe	geb.	Nr.	Position	NAT
Frank, Anton	204 cm	07.02.2000	8	Mittelblock	GER
Göbert, Felix	194 cm	04.10.1996	18	Diagonal	GER
Inkoramutima, Martial Hervé	195 cm	17.03.1999	6	Außenangriff	RWA
Kaden, Nils	193 cm	31.07.1996	3	Mittelblock	GER
Kregel, Jbshua	180 cm	01.03.2001	7	Libero	GER
Nickel, Paul	195 cm	19.03.1989	17	Mittelblock	GER
Ritter, Jantos Antonin	180 cm	06.09.2005	14	Zuspiel	GER
Rudolf, Niklas	206 cm	06.03.1996	10	Außenangriff	GER
Schmidt, Thomas	189 cm	01.05.1998	11	Außenangriff	GER
Schröter, Ole	193 cm	22.02.1997	16	Zuspiel	GER
Segemund, Tobias	180 cm	12.10.2003	4	Libero	GER
Sigl, Jannik	192 cm	22.03.2000	12	Diagonal	GER
Sitte, Vincent-Noah	189 cm	18.01.2005	5	Außenangriff	GER
Wüst, Mio	188 cm	22.12.2000	2	Außenangriff	GER

Offizielle

Name	Größe	geb.	Funktion	NAT
Gronwald, Morten	0 cm	14.09.1960	Trainer	GER
Schäfer, Volker		22.01.1966	Co-Trainer (Scout)	GER
Seeger, Mario	0 cm	22.09.1976	Physiotherapeut	GER

©SV Lindow-Granseer | Volleyball-Bundesliga.de





FOTO: ANJA MÜLLER



**VOLLE POWER,
PURE LEIDENSCHAFT!**

Die 2. Bundesliga live erleben!

WWW.VOLLEYBALL-BUNDESLIGA.DE



SOLAR-HAUS.DE
Dein Online-Shop für nachhaltige Energie



Fressnapf Hildesheim XXL
Bavenstedter Str. 65
31135 Hildesheim

Fressnapf Sarstedt
Voss Str. 11-13
31157 Sarstedt

Ihr Umsorger rund ums Thema Heimtier

- Attraktives Produktsortiment
- Kompetente Beratung
- Immer gut erreichbar
- Fressnapf APP mit super Angeboten



 **fressnapf
friends**

SUPERZWEITE mit Traumstart (1. Spieltag)

Mit einem überzeugenden 3:1 (28:26, 25:16, 27:29, 25:17)-Sieg gegen den TuB Bocholt kann das Team das erste Heimspiel für sich entscheiden.

Was für eine Premiere für die Volleyballer der Giesen Grizzlys II in der 2. Liga: Mit einem überzeugenden 3:1(28:26, 25:16, 27:29, 25:17)-Sieg gegen den TuB Bocholt hat die Mannschaft von Trainer Martin Richter gleich am ersten Spieltag ein dickes Ausrufezeichen gesetzt und die ersten Punkte für das Saisonziel Klassenerhalt eingefahren. Mehr als 300 Zuschauer in der vollen Schachtarena feierten nach dem verwandelten Matchball ihre Spieler mit Ovationen. Die Akteure genossen anschließend das Bad in der Menge.

Coach Martin Richter stand nach dem Kraftakt die Erschöpfung ins Gesicht geschrieben, allerdings waren auch die Glücksgefühle nicht zu übersehen. „Wir haben heute viele geile Sachen gesehen. Ich bin mehr als zufrieden, auch wenn es noch Luft nach oben gibt“, verteilte er nach der mehr als zwei Stunden und zehn Minuten dauernden Begegnung ein Kollektiv-Lob an seine Mannschaft. Als Tüpfelchen auf dem i wurde Giesens Jannik Lehmann nach der Partie auch noch zum wertvollsten Spieler (MVP) des Matches gewählt. Der Akteur sah die Auszeichnung als Verpflichtung an, auch im nächsten Spiel am 23. September in Neustrelitz über sich hinauszuwachsen.

Die Gastgeber hatten in der Anfangsphase noch mit ihren Nerven zu kämpfen und gerieten schnell 2:8 in Rückstand. Erst beim 16:16 schafften sie erstmals den Ausgleich und gingen sogar erst beim 24:23 erstmalig in Führung. Das bedeutete gleichzeitig Satzball. Doch das Satzende sollte noch etwas auf sich warten lassen, denn beide Teams lieferten sich in einem Kampf auf Augenhöhe einen famosen Schlagabtausch, bei dem die Giesener schließlich mit 28:26 Punkten doch das bessere Ende für sich hatten. Der Anfang für ein grandioses Match war gemacht.

Der zweite Spielabschnitt lief dann wesentlich flüssiger für die Grizzlys. „Wir haben schlicht und weg besser angenommen, so dass unser Spielaufbau wesentlich variabler gestaltet werden konnte“, hatte Coach Richter einen ebenso einfachen wie plausiblen Grund für den letztlich mit 25:16 Zählern locker gewonnenen Spielabschnitt parat. Doch die Gäste wollten sich nicht kampflos geschlagen geben und sendeten im dritten Satz wieder ein stärkeres Lebenszeichen. Die Folge: Giesen musste ständig einem Rückstand hinterherlaufen, der meist vier oder gar fünf Punkte betrug. Zwar setzten die Gastgeber noch einmal zu einer Aufholjagd an, letztlich blieb diese aber erfolglos und Bocholt fuhr den Satz mit 29:27 Punkten ein.



© TSV Giesen GRIZZLYS

Es war jedoch nur ein Strohfeuer, denn in Abschnitt vier übernahmen die Mannen um Kapitän Yannick Ahr, für den das Wiedersehen mit seinen ehemaligen Teamkameraden letztlich zu einem Triumphzug wurde, wieder die Initiative und setzten sich sofort ab. Zwischenzeitlich betrug der Vorsprung sogar sieben bis acht Punkte. Dieser Abstand hatte auch am Satzende beim 25:17 Bestand – der Sieg war in trockenen Tüchern und die Spieler in ihren schweißgetränkten Trikots am Ziel ihrer Träume für diesen Abend. Viele hatten Tränen in den Augen – zum Glück waren es Freudentränen, deren sich keiner nach diesem Debüt in der zweithöchsten deutschen Spielklasse schämen musste. Am Ende waren die meisten sogar zu müde für eine große Sause. „Jeder wird für sich noch ein wenig feiern und alle werden sicherlich gut schlafen“, war auch Teammanager Andreas Klimm megastolz ob der mehr als gelungenen Zweitliga-Premiere.

TSV Giesen Grizzlys II: Tove Jannsen, Timon Peckmann, Marius Appel, Yannick Ahr, Jannik Schiller, Alexander Grüne, Phil Hotho, Jannis Wehry, Merten Krüger, Samuel Schellenberg, Paul Klimm, Jannik Lehmann, Onno Möller – Trainer: Martin Richter, Co-Trainer: Antti Poikela, Scout: Bianca Kerkmann.

(Thomas Kühlmann/Claas Blume)

Auswärtssieg für die Superzweite (2. Spieltag)

Auch in Neustrelitz gibt es ein 3:1 für die TSV Giesen GRIZZLYS II - Jannik Lehmann erneut MVP.



©Stephan Dürdoth

Das Glücksgefühl der Spieler von Volleyball-Zweitligist TSV Giesen Grizzlys II hält an: Nach dem 3:1-Auftaktsieg gegen den TuB Bocholt gewann die Mannschaft von Trainer Martin Richter auch das Auswärtsspiel beim PSV Neustrelitz sensationell 3:1 (25:17, 26:28, 25:20, 25:15) und nimmt punktgleich hinter Tabellenführer Kieler TV mit zwei Siegen aus zwei Begegnungen Platz zwei in der Liga ein. Coach Richter stellte allerdings klar, dass der Tabellenstand eine schöne Momentaufnahme sei, der Erfolg aber erst einmal drei wichtige Zähler für das Saisonziel Klassenerhalt gebracht habe. Nichtsdestotrotz wollte er die Leistung seiner Schützlinge nicht schmälern und klatschte jeden seiner Akteure nach dem Coup im „Volleyballtempel Strelitzhalle“ ab.

Auch der Sportliche Leiter Andreas Klimm strahlte nach dem nicht unbedingt zu erwartenden Triumph in Mecklenburg-Vorpommern über das ganze Gesicht. „Ich persönlich hatte mir von Neustrelitz mehr erwartet. Für mich hatte Bocholt klar mehr Qualität, doch unsere Jungs haben das hier in Neustrelitz auch echt toll gemacht“, verteilte Klimm nach dem berauschenden Erlebnis ein Lob an die gesamte Mannschaft, obwohl unter Umständen ein noch klarerer Sieg möglich gewesen wäre. „Im zweiten Satz haben wir auch lange mit fünf bis sechs Punkten vorn gelegen, das Ding dann aber am Ende nicht für uns entscheiden können. Doch das sei den Jungs verziehen. In den anderen Sätzen haben sie

es tadellos gemacht, nach dem ärgerlichen zweiten Satz blitzschnell aus den Fehlern gelernt und in den folgenden Sätzen die richtige Antwort gegeben.“

Vor allem das Videostudium vom vergangenen Sieg der Neustrelitzer in Schütendorf, das Coach Richter vor das Donnerstagstraining geschoben hatte, trug von Beginn an Früchte. „Neustrelitz hat zwar wie erwartet gut aufgeschlagen und hatte große Angreifer in seinen Reihen, doch hatten wir uns im Block einen Schlachtplan überlegt, der voll aufgegangen ist. Zudem war der PSV in der Annahme nicht berauschend. Das haben unsere Angreifer gnadenlos ausgenutzt“, analysierte Andreas Klimm das Spielgeschehen in wenigen Sätzen.

Die Giesener kamen starteten hellwach in die Partie und setzten gleich im ersten Spielabschnitt eine Duftmarke. Mit 25:17 Punkten ging der Abschnitt an den TSV, ein erster Stimmungsdämpfer für die Fans und Akteure der Gastgeber. Nach dem Schlendrian in Satz zwei ließen die Richter-Schützlinge in den Sätzen drei und vier keine Zweifel mehr aufkommen, wer an diesem Abend die Halle als Sieger verlassen würde. Angeführt von Diagonalangreifer Jannik Lehmann, der nach der Partie erneut zum wertvollsten Spieler (MVP) gekürt wurde, sowie einem überragenden Jannik Schiller überzeugten die Giesener in Abwehr und Angriff gleichermaßen. Daher hatte der ebenfalls überzeugende Paul Klimm auch immer wieder leichtes Spiel, seine Nebenleute mit variablem Zuspiel entscheidend in Szene zu setzen. Neustrelitz hatte dem Grizzlys-Angriffswirbel über große Teile des Spiels nichts entgegenzusetzen.

Einziger Wermutstropfen war die Verletzung von Mannschaftskapitän Yannick Ahr, der bereits beim Einschlagen über Knieprobleme klagte und gar nicht erst auflaufen konnte. Für ihn kam Marius Appel in die Startformation und fügte sich gleich tadellos ein. „Yannick wird jetzt zum Arzt gehen und sich genau checken lassen, um zu sehen, wie ernsthaft die Verletzung ist und ob er bis zum nächsten Spiel wieder fit werden kann“, sagte der Sportliche Leiter Andreas Klimm. Dann wollen die Giesener am kommenden Sonntag um 16 Uhr mit einem Sieg beim FC Schütendorf 09 die „Weiße Weste“ wahren. „Ein dritter Sieg in Serie wäre natürlich ein tolles Ding vor der Liga-Pause, die sich die Mannschaft dann auch verdient hat“, sagte Klimm, bevor es mit der Mannschaft zum verdienten Siegesmahl ging, um das Glücksgefühl so richtig auszukosten.

TSV Giesen GRIZZLYS II: Tove Jannsen, Timon Peckmann, Marius Appel, Yannick Ahr, Jannik Schiller, Alexander Grüne, Phil Hotho, Jannis Wehry, Merten Krüger, Samuel Schellenberg, Paul Klimm, Jannik Lehmann, Onno Möller, Robert Schramm.

(Thomas Kühlmann/Claas Blume)

GRIZZLYS II siegen auch in Schüttorf (3. Spieltag)

SUPERZWEITE gewinnt mit 3:0 und steht auf Platz 3 – Samuel Schellenberg wird MVP.

Der Traumstart von Volleyball-Zweitligist TSV Giesen GRIZZLYS II ist endgültig perfekt. Nach einer überragenden Leistung feierte die Mannschaft von Trainer Martin Richter mit dem 3:0 (25:17, 25:20, 25:19)-Erfolg im Auswärtsspiel beim FC Schüttorf den dritten Sieg im dritten Spiel und ist als Tabellenritter hinter Tabellenführer TuS Mondorf und dem Kieler TV das bislang einzige noch ungeschlagene Team der Liga.

Logischerweise war Coach Richter nach dem Ende der Partie in der Graftschaft mehr als zufrieden und kam aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus. „Was die Jungs hier heute abgeliefert haben, war aller Ehren wert. Das war noch einmal eine enorme Steigerung gegenüber dem Spiel in Neustrelitz und lässt für die Zukunft einiges erwarten“, sagte Richter und ergänzte: „Bis auf die Satzanfänge, in denen die Führung ständig hin und her wechselte und beide Mannschaften mit angezogener Handbremse agierten, haben wir die Spielabschnitte klar beherrscht. Wir haben eine starke Mannschaftsleistung gezeigt und vor allem alle langen Ballwechsel für uns entschieden. Das zeugt von guter Kondition ebenso wie von Nervenstärke.“

Die Giesener mussten in Schüttorf auf Yannick Ahr und Robert Schramm verzichten, hatten aber sonst ihre stärkste Mannschaft parat. Das Fehlen der beiden Akteure wurde bestens kompensiert, ein Qualitätsabfall war zu keiner Zeit erkennbar. Während Schramm aus privaten Gründen nicht mitwirken konnte, hatte man bei Yannick Ahr nach dessen Verletzung aus dem Spiel in Neustrelitz vorsichtshalber auf einen Einsatz verzichtet. Ahr hatte bereits beim Einschlagen in Neustrelitz über Kniebeschwerden geklagt und auch in dem Match bereits nicht mitgewirkt. „Die MRT-Untersuchung hat Gott sei Dank unsere schlimmsten Befürchtungen eines Knorpelschadens bei Yannick nicht bestätigt. Trotzdem wird es knapp zwei Wochen dauern, bis er wieder voll einsatzfähig ist. Das Knie wird dann wieder völlig in Ordnung und voll belastbar sein. Folgeschäden wird er nicht zurückbehalten“, freute sich Richter bereits auf Ahrs Wiedereinstieg.

In der Partie in Schüttorf gab es übrigens ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten: Zuspieler Marcin Kapusniak hatte von der Saison 2015/16 bis zur Spielzeit 2018/19 das Trikot der ersten Giesener Mannschaft getragen. Seit der neuen Spielzeit ist er für den FC Schüttorf aktiv, konnte aber auch mit seiner Erfahrung und Routine die Niederlage gegen den wie entfesselt aufspielenden

Aufsteiger nicht verhindern. Beim GRIZZLYS-Team wurde dieses Mal Youngster Samuel Schellenberg, der einst zusammen mit Zuspieler Paul Klimm vom Regionalligisten 1. VC Minden nach Giesen gewechselt war, als wertvollster Spieler (MVP) ausgezeichnet.

Für die Giesener ist in der Liga nun erst einmal 14 Tage Pause, bevor es am 14. Oktober um 19.00 Uhr in der Schachtarena von Giesen mit dem Heimspiel gegen den noch punktlosen Tabellenletzten SV Lindow-Gransee weiter geht. Dazwischen liegt am kommenden Wochenende das Final-Turnier im Regionalpokal-Wettbewerb des Nordwestdeutschen Volleyball-Verbandes. Neben TSV Giesen GRIZZLYS II sind noch Zweitliga-Rivale FC Schüttorf sowie die beiden Drittligisten Tecklenburger Land Volleys und USC Braunschweig mit von der Partie.

TSV Giesen GRIZZLYS II: Tove Janssen, Timon Peckmann, Marius Appel, Jannik Schiller, Alexander Grüne, Phil Hotho, Jannis Wehry, Merten Krüger, Samuel Schellenberg, Paul Klimm, Jannik Lehmann, Onno Möller, Finn Mroß.

(Thomas Kühlmann)



© Nina Poikela



DVV POKAL FINALE

03. MÄRZ
— 2024

DAS VOLLEYBALL HIGHLIGHT!
In der **SAP ARENA** Mannheim

DVV DEUTSCHER VOLLEYBALL VERBAND



INFOS UND EINTRITTSKARTEN
UNTER WWW.DVV-POKAL.DE

EASV FITNESS.club
L I F E S T Y L E & S P O R T

CA RUNION

Sie/Wir machen Ihr Unternehmen sichtbar

Erfolg durch Engagement

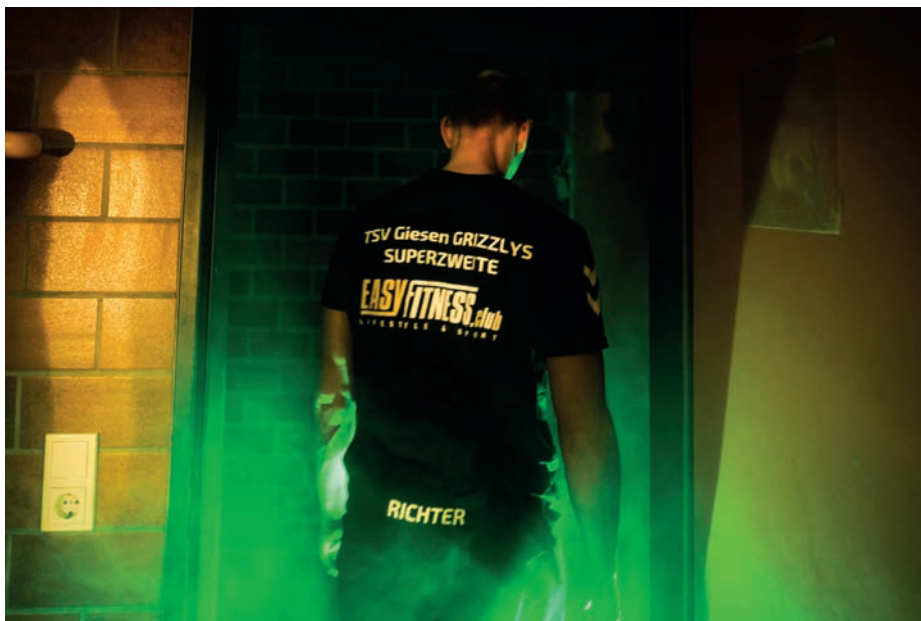
GO GRIZZLYS GO

Talentförderung von „ACADEMY“ bis „SUPERZWEITE“

NKM Werbung am richtigen Platz | NKM Sport-Event GmbH | 0175 54 69 777

SUPERZWEITE scheidet aus (Pokal)

2. Herren muss sich im Finale des Regionalpokals dem FC Schüttorf geschlagen geben



©Stephan Dürdoth

Volleyball-Zweitligist TSV Giesen GRIZZLYS II ist beim Endrunden-Turnier des Nordwestdeutschen Volleyball-Pokalwettbewerbs in Ibbenbüren-Laggenbeck gescheitert. Im Endspiel unterlag die Mannschaft von Trainer Martin Richter Zweitliga-Rivale FC Schüttorf 0:2 (23:25, 25:27) und verpasste damit das Weiterkommen. Für die Giesener bedeutete das die erste Pflichtspielniederlage der laufenden Saison, nachdem man in der 2. Liga mit drei Siegen aus drei Begegnungen dagegen einen Traumstart hingelegt hat. Daher wollte Richter dem Ausscheiden auch keine große Bedeutung zumessen. „Ich hatte bereits im Vorfeld gesagt, dass ich zwar gerne weiterkommen möchte, nichtsdestotrotz aber das Turnier auch zum Ausprobieren von verschiedenen Aufstellungen und Spielzügen nutzen wollte“, sagte Richter nach dem knapp verlorenen Finale.

Dieses bestritten die GRIZZLYS gegen den FC Schüttorf 09, bei dem man vor einer Woche noch mit 3:0-Sätzen einen grandiosen Auswärtserfolg gefeiert hatte. „Wir waren mit zehn Spielern zum Finalturnier angereist, einigen Leistungsträgern hatte ich bewusst eine Pause gegönnt, damit sie am kommenden Wochenende wieder fit in die Partie gegen den SV Lindow-Gransee gehen können“, sagte Richter, der zu diesem Zweck in Zuspieler Julius Beerboom und

Finn Mroß zwei Akteure aus der dritten Mannschaft hochgezogen und mit ins Tecklenburger Land genommen hatte. „Sie haben ihre Sache sehr gut gemacht und im knappen Finale, in dem wir durchaus einen Satz hätten gewinnen können, auch die meiste Zeit auf dem Feld gestanden“, verteilte Richter seinen „Neuen“ ein großes Lob. Nicht mit an Bord war Jannik Schiller, der sich am Montag im Training eine Fußverletzung zugezogen hatte und nun auf seine Diagnose wartet. „ich gehe mal davon aus, dass Jannik im nächsten Spiel noch ausfallen wird“, wagte Coach Richter eine vorsichtige Prognose.

Im Halbfinale des Wettbewerbs hatte seine Mannschaft noch 2:1 (15:25, 25:22, 15:6) gegen Gastgeber Tecklenburger Land Volleys gewonnen, Schüttorf hatte sich im anderen Vorschlusrundenspiel 2:0 (25:22, 26:24) gegen Drittligist USC Braunschweig durchgesetzt.

Für die Richter-Schützlinge heißt es nun Durschnaufen, Sammeln und nach intensivem Training am Samstag bis auf den verletzten Jannik Schiller in Bestbesetzung gegen Ligaschlusslicht SV Lindow-Gransee die „Weiße Weste“ in der Meisterschaft wahren.

TSV Giesen GRIZZLYS II: Tove Jannsen, Timon Peckmann, Jannik Lehmann, Samuel Schellenberg, Onno Möller, Phil Hotho, Jannis Wehry, Paul Klimm, Finn Mroß, Julius Beerboom.

(Thomas Kühlmann/cb)

**Autos.
Einfach.
CarUnion.**

PURE PARTNERSCHAFT. TÜVNORD

Aufnahmeantrag (Mitgliedsnummer/Mandatsreferenz _____*) *wird durch den Kassenwart vergeben

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Förderverein Volleyball in Giesen e.V.

Name	Vorname	Geburtstag
Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort
Telefon		Eintrittsdatum
E-Mail		

Die Satzung und die zurzeit gültige Beitragsordnung sind mir bekannt.

_____ Datum

_____ Unterschrift

Den Mitgliedsbeitrag entrichte ich im Voraus.

jährlich zum 01.01. halbjährlich zum 01.01. und 01.07.

Der Vereinsbeitrag beträgt monatlich mindestens 2,50 €.

Ich zahle monatlich _____ €.

Zusätzlich möchte ich **jährlich _____ €** spenden. Für meine Spende erhalte ich eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Förderverein Volleyball in Giesen e.V. (Gläubiger-Identifikations-Nr. DE65ZZZ00000139158) die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen, zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE	
Name und Adresse des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)	
Ort	Datum
Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)	

Förderverein Volleyball in Giesen e.V. seit 2001

Liebe Freunde des Volleyballsports,

seit nunmehr über 20 Jahren steht der Förderverein Volleyball in Giesen für eine kontinuierliche und zielgerichtete Förderung des Volleyballsports in Giesen, vor allem im Jugendbereich. In diesen vielen Jahren konnten wir eine konstante und leicht wachsende Mitgliederzahl verzeichnen.

Hauptaugenmerk ist die Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit der Volleyballabteilung des TSV Giesen, den TSV Giesen GRIZZLYS, sowie die Förderung der Durchführung der Volleyballangebote an den Grundschulen der Gemeinde und den weiterführenden Schulen der Region.

Neben der Zuwendung von Geld- und Sachmitteln unterstützen wir die Jugendarbeit auch bei der Abwicklung des Übungs- und Spielbetriebes sowie bei der Errichtung und Unterhaltung von Volleyballspielanlagen.

Auch durch die Unterstützung des Fördervereins konnten in diesem Jahr die Kinder und Jugendlichen der GRIZZLYS ACADEMY für den Trainings- und Spielbetrieb einheitlich eingekleidet und ausgestattet werden.

Der "Förderverein Volleyball in Giesen e.V." ist ein Forum für ALLE, die sich für den Volleyballsport in der Region Giesen auf finanziellem Wege und/oder durch aktive Mitarbeit einsetzen wollen.

Mit unseren treuen Mitgliedern werden wir auch in den nächsten Jahren den Volleyballsport in Giesen weiter unterstützen und fördern.

Unterstützen Sie den "Förderverein Volleyball in Giesen e.V." durch Ihre Mitgliedschaft. Werden Sie ein Teil der tollen Gemeinschaft.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**Für den Vorstand
Dr. Stefan Rössig
1. Vorsitzender**



Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.foerderverein-volleyball-giesen.de

BAUELEMENTE **KLEIN** GmbH

Besuchen Sie unsere
ca. 400 m² große Ausstellung



**Wir wünschen
viel Erfolg!**

BAUELEMENTE **KLEIN**
Bindersche Straße 4-6
31188 Holle
Tel. 0 50 62 / 89 90 14 - 0
info@bauelemente-klein.de



FENSTER / HAUSTÜREN / INNENTÜREN / ROLLLÄDEN
RAFFSTORE / MARKISEN / VORDÄCHER / GARAGENTORE

Montag – Freitag: 8.00 – 12.30 Uhr & 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

WWW.BAUELEMENTE-KLEIN.DE



SPORT
DEUTSCHLAND.TV

Europäischer Spitzen-

Volleyball LIVE!



AB HERBST 2023:
CEV CHAMPIONS LEAGUE
CEV CUP
CEV CHALLENGE CUP

Jetzt Code scannen kein
Volleyball-Highlight verpassen!



Foto: Imago / Pressefoto Baumann

Impressum

Herausgeber:
TSV Giesen GRIZZLYS
Am Waldstadion 1
31180 Giesen

Inhalt:
TSV Giesen GRIZZLYS

Anzeigen:
Nils Herrschaft
Roland Kamper

Satz und Layout:
Dominik Jennati

Die Erstellung des Hefts „HEIMSPIEL.“ wird unterstützt von der
NKM Sport-Event GmbH.



MIKASA
PLAY WITH THE BEST!

FIVB APPROVED

OFFIZIELLER BALLPARTNER

VOLLEYBALL BUNDESLIGA

IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**

Foto: Conny Kurth



TSV Giesen GRIZZLYS II

2. BUNDESLIGA



VOLLEYBALL-BUNDESLIGA.DE
#HomeOfRespect

